



Postulat von Michael Bischof und Martin Spiess der FDP-Fraktion, Hanspeter Meyer der SVP-Fraktion und Vreni Wunderlin der CVP/EVP/GLP-Fraktion betreffend Ersatzparkplätzen während der Bauzeit des neuen Parkhauses Manor - Bericht Stadtrat

Kurzinformation

Was wird mit dem Postulat verlangt?

1. Es wird befürchtet, dass mit Behinderungen und Sperrungen auf der Büchelistrasse die Zufahrt über den Rumpel in die Altstadt erschwert oder verunmöglicht wird.
2. Es sollen im Zentrum möglichst viele Übergangsparkplätze geschaffen werden.
3. Alle Zentrumsarkplätze sollen zur Verhinderung von Dauerparkierern intensiv bewirtschaftet werden.
4. Alle Massnahmen sollen vor dem Baubeginn Manor umgesetzt sein.

Was wurde von der Stadt unternommen?

1. Die Stadt konnte zusammen mit der Bauherrschaft die Erschliessung und Installation der Baustelle so festlegen, dass die Büchelistrasse für den Verkehr immer offen bleibt. Insbesondere soll auch die Busdurchfahrt immer gewährleistet sein.
2. In enger Zusammenarbeit mit dem Verein KMU wurde das Potential auf zusätzliche Parkplätze detailliert überprüft. Daraus resultierten folgende zusätzlichen öffentlichen Kundenparkplätze:

- Ziegelhofareal (Rumpel) 6 Stück
- Meyer Wiggli-Strasse 8 Stück
- Zeughausplatz 6 Stück
- Kasernenstrasse 6 Stück (ab 12.12.2010)

Noch in Abklärung sind weitere Parkplätze auf dem Nachbargrundstück von Manor sowie auf der Büchelistrasse.

Die seit dem Baubeginn gemachten Beobachtungen zeigen, dass sowohl die Parkplätze an der Meyer Wiggli-Strasse, auf dem Obergestadeck als auch im Parkhaus Engel selbst in den Spitzenzeiten nicht ganz voll sind.

Weiter wurde in Absprache mit KMU die Parkdauer in der Allee von fünf auf drei Stunden reduziert (höhere Frequenz). Die im letzten Jahr erstmals eingeführten provisorischen Winterparkplätze (16 Stück) an Stelle von Gartencafés sowie in der hinteren Allee wurden per Ende November ebenfalls wieder in Betrieb genommen.

